

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 116

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettizelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 116

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Griechenland (Schluss). — Der Hafen von Rotterdam. — Güterverkehr im Basler Rheinhafen. — Schweizerische Nationalbank. — Beiträge zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Régistre du commerce. — Régistre des régimes matrimoniaux. — Bilans de compagnies d'assurances. — Banque Nationale Suisse. — Titulaire de comptes de chèques postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vom 16. Mai 1914 wird der allfällige Inhaber des Sparkassascheines der St. Gallischen Kantonalbank Nr. 1295 (auf Jos. Schwitler, Wittenbach, lautend, errichtet 1872, Wert auf 31. Dezember 1913: Fr. 98.15) aufgefordert, ihn binnen drei Jahren, von dieser ersten Auskündigung im Schweiz. Handelsamtsblatt an, dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

St. Gallen, 18. Mai 1914. (W 144³)

Aus Auftrag: Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Berichtigung

Die im Handelsamtsblatt vom 28. März 1914 kraftlos erklärte Obligation der St. Gallischen Kantonalbank ist Serie A n. 9234 (statt Serie B n. 9234). (W 145)

St. Gallen, den 18. Mai 1914.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Par prononcé du 1^{er} mai 1914, le président du tribunal civil de la Vallée, à la requête de Dame Mathilde Recordon, à Vevey, a ordonné l'ouverture de la procédure en annulation du titre ci-après désigné, qui a disparu: (W 129³)

1 obligation de fr. 500, 4½%, de la C^e du chemin de fer Pont-Brassus, n^o 489.

En conséquence, le détenteur inconnu de ce titre est sommé d'avoir à le produire au greffe du tribunal de céans, dans le délai de 3 ans, à dater de la 1^{re} publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Le président: J. Déria. Le greffier: Meylan.

Handelsregister — Registro du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1914. 15. Mai. Konsumverein Rütli-Tann in Rütli (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1914, pag. 465). In ihrer Generalversammlung vom 21. März 1914, haben die Mitglieder eine Revision der §§ 4 c, 11, Abs. 3, 13 c, 17 und 20 b ihrer Statuten beschlossen, wodurch indessen die bisher publizierten Bestimmungen eine Aenderung nicht erfahren. Emil Widmer ist aus dem Vorstand ausgetreten. An seine Stelle wurde als Beisitzer gewählt: Jean Egli-Erb, von-und in Rütli.

15. Mai. Wirtegenossenschaft des Kantons Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 131 vom 23. Mai 1913, pag. 945). An Stelle von Joh. Jakob Rüegg, welcher als Beisitzer im Vorstande verbleibt, wurde als Präsident gewählt: Max Pietsch in Wülflingen (bisher Vizepräsident). Rudolf Diener in Bubikon, bisher Beisitzer, ist als Vizepräsident gewählt.

15. Mai. Unter der Firma Cottoferm A.-G. hat sich mit Sitz in Horgen und auf unbestimmte Dauer am 10. März 1914 eine Aktiengesellschaft gebildet. Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Fabrikation von Klebstoffen, Molkereihilfsstoffen und chemisch-technischen pharmazeutischen Produkten. Gleiche oder verwandte Geschäfte können dem bestehenden Geschäft angegliedert werden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Prioritätsaktien von je Fr. 250 und 100 auf den Namen lautende Stammaktien von je Fr. 250 und ist voll einbezahlt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 2—5 Mitgliedern, die Geschäftsführung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche die Gesellschaft nach aussen vertreten und bestimmt die Art und Weise, in welcher die Zeichnung zu geschehen hat. Es führen Einzelunterschrift die Verwaltungsratsmitglieder: Edwin Bosshard, von Turbenthal, in Horgen, und Emanuel Kottmann, von Schongau (Luzern), in Luzern. Geschäftslokal: Zum Seegarten.

Technische Artikel. — 15. Mai. Inhaberin der Firma M. L. Winter-Golbs in Zürich 1 ist Meta-Louise Winter, geb. Golbs, von-und in Cannstadt. Vertretung in technischen Artikeln. Bahnhofstrasse 41. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Ernst Winter-Golbs.

Comestibles. — 15. Mai. Die Firma L. Bossi-Ernst in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 262 vom 16. Oktober 1913, pag. 1853), Comestibles, wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

Modegeschäft. — 16. Mai. Die Firma «Hauer & Co.» in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 132 vom 24. Mai 1913, pag. 955), Modegeschäft, begibt sich in Liquidation. Dieselbe wird unter der Firma Hauer & Co. in Liq.

durch die beiden bisherigen Kollektivgesellschafter durchgeführt. Die Firma untersehrift wird kollektiv geführt.

Schreinerei. — 16. Mai. Inhaber der Firma A. Berther in Zürich 4 ist Anton Berther-Schwarz, von Disentis (Graub.), in Oerlikon. Meeh. Bau- und Möbelschreinerei. Militärstrasse 88.

Uhren. — 16. Mai. Inhaberin der Firma R. Horowitz-Moro in Zürich 4 ist Rosa Horowitz, geb. Moro, von Warschau (Russland), in Zürich 4. Uhrenhandel. Rolandstrasse 12. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Nachmann Horowitz-Moro.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Hoch- und Tiefbau. — 1914. 15. Mai. Unter der Firma Möri & Wirz in Lyss haben sich per 9. Mai 1914 zu einer Kollektivgesellschaft vereinigt: Hermann Möri, Hoch- und Tiefbautechniker, von und in Lyss, und Ernst Wirz, von Zewil, Architekt in Bern. Hoch- und Tiefbauunternehmung mit Bureau in Lyss.

Bureau Biel

Buchdruckerei und Verlag. — 15. Mai. Die Firma Andres & Krädoffer in Biel (S. H. A. B. Nr. 277 vom 3. November 1913) hat in die Natur des Geschäftes ferner aufgenommen: Druck und Verlag des «Sport- und Fremdenblatt vom Bielersee und Jura».

Drähtzug, etc. — 15. Mai. Die Aktiengesellschaft vormals Blösch, Schwab & Cie. mit Sitz in Bözingen, hat in der Generalversammlung vom 11. Mai 1914 ihre Statuten revidiert und dabei das Gesellschaftskapital auf den Betrag von einer Million zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 1,250,000) erhöht, eingeteilt in 1250 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die übrigen im S. H. A. B. Nr. 135 vom 8. April 1902, pag. 537 publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

16. Mai. Die Firma «Marchand-Monnier & Cie.» in Biel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1912) ändert ihre Firmabezeichnung ab in Marchand-Monnier & Cie. Elem Watch Co. Auch hat sie in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Export von Uhren.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

15. Mai. Die Genossenschaft Konsumgenossenschaft Meiringen mit Sitz in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 501 vom 11. Dezember 1906, pag. 2001, und nachfolgende Aenderungen) hat den Vorstand in ihrer Generalversammlung vom 8. März 1914 und in der darauf erfolgten Vorstandssitzung vom 10. März 1914 wie folgt bestellt: Präsident des Vorstandes bleibt der bisherige Friedrich Stalder. Uebrigere Vorstandsmitglieder: Peter Lehmann, Bahnarbeiter, Meiringen; Ernst Anderegg, von Meiringen, Postkommis in Meiringen, bisherige, und neu: Andreas Zenger, Fabrdienstarbeiter in Stein; Albert Wyser, Heizer bei den S. B. B.; Kaspar Roth, Fahrdienstarbeiter in Eisenbolgen; Andreas Anderegg-Neiger, Landwirt in Häusen; Albert André, Schreiner in Stein, und Melchior Zenger, Bergführer in Willigen zu Schattenhalb; die übrigen alle in Meiringen; als Vizepräsident wurde gewählt: Peter Lehmann, Bahnarbeiter in Meiringen; als Sekretär, welcher nicht Vorstandsmitglied ist, Franz Meier, Bahnhofportier in Meiringen.

Bureau de Porrentruy

16 mai. Sous le nom de Association agricole de Charmolle, il a été constitué, pour une durée illimitée, une société coopérative, conformément aux art. 678 et suivants C. O. Cette société, dont le siège est à Charmolle, et qui acquiert l'existence légale dès le jour de son inscription au registre du commerce, a pour but le développement de l'agriculture en général et l'amélioration du bétail en particulier par: a. L'achat de fourrages concentrés, d'engrais chimiques, de semences diverses, de machines agricoles et de tous articles de consommation et de commerce favorisant les sociétaires; b. l'utilisation et la vente la plus avantageuse de produits agricoles; c. l'instruction mutuelle des sociétaires et l'organisation de conférences agricoles pour le bien de l'agriculture en général. Ce but n'est pas lucratif. Les statuts ont été acceptés le 1^{er} février 1914. Sont considérés comme membres de la société, tous les habitants, ayant les qualités requises de la commune de Charmolle et des communes voisines, agréés par l'assemblée générale, jouissant de leurs droits civils et politiques et après approbation des statuts par l'apposition de leurs signatures. Les membres reçus avant le 1^{er} janvier 1915 n'ont pas à payer de finance d'entrée, après cette date il sera perçu une finance de deux francs pour chaque nouveau sociétaire. La qualité de sociétaire se perd: a. En demandant sa sortie par écrit; b. en refusant de se conformer aux statuts; c. par la perte de ses droits civils et politiques; d. par le décès. Le comité peut prononcer l'exclusion d'un membre. Le membre sortant ou exclu perd tous ses droits au fonds de réserve de la société. La fortune de la société se compose de: a. La finance d'entrée et les cotisations annuelles éventuelles; b. du bénéfice éventuel, réalisé sur les opérations de la société. Les frais généraux sont prélevés et couverts au moyen de ces ressources. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des sociétaires et le comité. L'assemblée générale nomme pour une période de deux ans le comité, qui se compose du président, du vice-président, du secrétaire-caissier et de deux membres adjoints. Ils sont immédiatement rééligibles. La société est engagée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire-caissier, signant collectivement. Les sociétaires sont personnellement et solidairement responsables pour les engagements de la société. La dissolution de la société ne peut être prononcée que par l'assemblée générale, à la majorité des deux tiers des membres inscrits. Faut le nombre nécessaire une nouvelle assemblée sera convoquée dans l'intervalle et dans un délai de quatre semaines. Il en est de même pour la révision des statuts. Les convocations mentionneront les objets qui

figureront à l'ordre du jour et seront personnelles. Elles seront remises aux sociétaires, un ou deux jours avant la réunion. En cas de dissolution de la société, la fortune existante sera placée à intérêts composés, et si dans l'intervalle des cinq années suivantes, il se forme une société analogue dans la localité, cette fortune sera mise à sa disposition. Au cas contraire, elle sera répartie au prorata des engagements entre ses anciens membres. Les membres du comité sont: Victor Nagel, maire, président; Joseph Poupon, fils Etienne, vice-président; Numa Steulet, secrétaire-caissier; Célestin Beuret, forestier, et Charles Zaugg, aubergiste, membres-asseurs; tous originaires de et demeurant à Charmoille, à l'exception de Zaugg, qui est originaire de Trub.

16. Mai. Dans son assemblée générale du 24 février 1913, la Société des producteurs de lait de Charmoille et environs, société coopérative, dont le siège est à Charmoille (F. o. s. du c. du 17 février 1913, n° 40, page 274), a révisé ses statuts du 30 décembre 1912, par l'adjonction de quatre articles, portant les nos 1 a, 3 a, 10 a et 30 a et par la modification de l'art. 9. Cette révision apporte les modifications suivantes aux dispositions déjà publiées: La société fait partie du syndicat laitier du nord-ouest de la Suisse et s'engage à se conformer à ses statuts et à respecter les décisions prises par l'assemblée des délégués. Les sociétaires qui n'ont pas livré de lait depuis un an, perdent leurs droits de sociétaires. Les obligations de la société sont garanties par sa fortune. En outre, les sociétaires sont engagés solidairement d'après le Code fédéral des obligations. Les sociétaires et fournisseurs volontaires observeront strictement les prescriptions du règlement du syndicat, car ils sont engagés par toutes les dispositions contenues dans celui-ci. Tout fraudeur de lait sera dénoncé au comité du syndicat.

Bureau Wangen

16. Mai. Die Konsumgenossenschaft Wangen & Umgebung mit Sitz in Wangen (S. H. A. B. Nr. 276 vom 7. November 1907, und Nr. 10 vom 14. Januar 1909) hat am 13. Dezember 1913 ihre Statuten revidiert über folgende Punkte: Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen drei Mitglieder des Vorstandes, die letzterer aus seiner Mitte bezeichnet. Der Vorstand kann ausserdem auch Angestellten der Genossenschaft die Unterschriftsberechtigung erteilen. Die Unterschrift ist nur rechtsverbindlich, wenn je zwei der dazu bestimmten Personen kollektiv zeichnen. Der Vorstand besteht aus Präzident und mindestens 8 Mitgliedern. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Zirkular oder durch das «Genossenschaftliche Volksblatt», welches für jeden Genossenschaftler obligatorisch ist. Nehest den bisherigen Vorstandmitgliedern ist neu gewählt: Gottlieb Neuschwander, von Langnau, Maschinist in Walliswil-Wangen, und an Stelle des Jean Ryf, Steinbohrer in Attiswil, ist getreten: Gottfried Leisi, Schreiner, von und in Attiswil. Der Vorstand hat als zeichnungsberechtigte Mitglieder bezeichnet: Präsident Ernst Hersperger, Lehrer in Wangen a. A.; Sekretär Fritz Kobi, Sekundarlehrer in Wiedlisbach, und Vizepräsident Hermann Müller, Fabrikarbeiter in Wangen a. A. Die übrigen publizierten Punkte sind unverändert geblieben.

Uri — Uri — Uri

1914. 18. Mai. Dorfschützengesellschaft Andermatt in Andermatt (S. H. A. B. Nr. 184 vom 21. Juli 1913, pag. 1342). An der Generalversammlung vom 21. März 1914 wurde der Vereinsvorstand neu bestellt und dabei der mit dem Präsidenten in Kollektivzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift führende Aktuar Fidel Russi ersetzt durch Adolf Raggenbass in Andermatt.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Châtel-St-Denis

1914. 11. Mai. Sous la raison Syndicat d'élevage du bétail bovin d'Attalens rouge, il existe une société coopérative, qui a son siège à Attalens, et qui a pour but de favoriser en commun l'élevage du bétail bovin dans la même couleur et de travailler par tous les moyens possibles à l'amélioration et au maintien de la pureté de la race. A cet effet, les propriétaires s'engagent: a. A garder dans leurs écuries au moins une pièce de bétail reconnue apte à améliorer la race, cet animal devra être gardé au moins une année pour le service exclusif de l'élevage indigène; b. à ne laisser saillir les animaux inscrits que par le ou les taureaux primés, qui se trouveront dans le syndicat ou dans la contrée; c. à vendre dans le délai d'une année, dès le 10 octobre 1904, toute pièce de bétail, ayant une autre couleur que celle admise par le syndicat. Les statuts portent la date du 10 octobre 1904. La durée de la société est d'au moins cinq ans pour la première période, à partir de là, elle peut être rendue illimitée par décision de l'assemblée générale. Tous les propriétaires habitant les territoires des communes d'Attalens, Bossonnens et Granges peuvent, sur leur demande, être admis comme membres du syndicat, en adhérant aux présents statuts. On cesse de faire partie de la société: a. Par la sortie volontaire; b. par la faillite; c. par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie ne peut avoir lieu que pour la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement préalable de trois mois. La caisse est alimentée par les cotisations annuelles des sociétaires, fixées par l'assemblée générale, par les subsides éventuels qui pourraient être accordés par l'Etat à la société, et s'il y a lieu par le produit des primes. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale des sociétaires; b. le comité; c. une commission spéciale d'experts. Le comité s'organise par la nomination d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire et d'un caissier. Le président et le secrétaire ont ensemble la signature sociale, ils représentent et engagent la société vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Les engagements de la société vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens de la société. Le comité est actuellement composé comme suit: Maurice Vienne, président; Antonin Dorthe, vice-président; Marius Monnard, Oscar Savoy, Emile Monnard, secrétaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg

1914. 12. Mai. Aus dem Vorstand der Gesellschaft für elektr. Beleuchtung in Biezwil, Genossenschaft mit Sitz in Biezwil (S. H. A. B. Nr. 357 vom 1904, pag. 1426) ist ausgetreten infolge Todesfall Joh. Schreier, Ammann, von und in dort, als Präsident. An dessen Stelle wurde gewählt als Präsident: Johann Wyss, Amtsrichter, von und in Biezwil, bisher Beisitzer. Neu als Beisitzer wurde in den Vorstand gewählt: Johann Schreier, Joh. sel. Sohn, von und in Biezwil.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 14. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Basellandschaftliche Hypothekenbank in Liestal mit Zweigniederlassung in Basel, hat in der Generalversammlung vom 8. April 1914 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der bisherigen im S. H. A. B. Nr. 294 vom 2. Dezember 1895, pag. 1225, und Nr. 7 vom 10. Januar 1912, pag. 41, publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital

ist auf zehn Millionen Franken (Fr. 10,000,000) festgesetzt worden; zurzeit sind davon acht Millionen Franken (Fr. 8,000,000) ausgegeben und voll einbezahlt, eingeteilt in 20,000 Aktien von je Fr. 400; welche teils auf Namen, teils auf Inhaber lauten. Die Ausgabe der restierenden zwei Millionen Franken bleibt dem Verwaltungsrate vorbehalten. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen geschieht durch die kollektive Zeichnung von je zwei Unterschriftsberechtigten; der Verwaltungsrat bezeichnet die zur Unterschrift Berechtigten. Die Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, in den «Basler Nachrichten» in Basel, in der «Basellandschaftlichen Zeitung» in Liestal; im «Tagblatt der Landschaft Basel» in Liestal. Die übrigen Aenderungen der Statuten berühren die bisher publizierten Tatsachen nicht. Die Unterschrift von Hans Georg Schwarz ist erloschen; die übrigen publizierten Unterschriftsberechtigten zeichnen in bisheriger Weise.

15. Mai. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Schweizer Volks-Krankenkasse in Basel (S. H. A. B. Nr. 151 vom 13. Juni 1913, pag. 1094) sind ausgeschieden: Emil Wegmann als Präsident, dessen Unterschrift somit erlischt, Robert Pfister als Vizepräsident und Gottlieb Gysin als Beisitzer. Es sind gewählt worden: Zum Präsidenten: Dr. Johann Heinrich Frei, von Hagenbuch (Zürich), wohnhaft in Binningen (Basel-land); zum Vizepräsidenten: Der bisherige Beisitzer Ernst Birlauf; ferner als Beisitzer: Ernst Grob, von Winterthur, und Jean Bornhauser, von Basel, beide wohnhaft in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem bisherigen Kassier Max Gütte.

15. Mai. Inhaber der Firma Schweizer Verlagsanstalt P. Jung in Basel ist Paul Jung, von und in Kolmar (Elsass). Verlagsanstalt. Birsigstrasse 92.

Edelsteine und Perlen. — 15. Mai. Die Firma Manfred Veit in Basel, Handel in Edelsteinen, roh und geschliffen, und Perlen (S. H. A. B. Nr. 36 vom 12. Februar 1907, pag. 245), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Heizungsanlagen, speziell für Kirchen, etc. — 16. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Balzardi & C^{ie} in Basel (S. H. A. B. Nr. 254 vom 5. Oktober 1910, pag. 1727) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft unter der Firma «Balzardi & C^{ie}».

Felix Balzardi-Weber, von Calprino (Tessin), und seine mit ihm in Güterverbindung lebende Ehefrau Eugénie Balzardi, geb. Weber, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Balzardi & C^{ie} in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1914 begonnen und Aktiven und Passiven der früheren Kommanditgesellschaft «Balzardi & C^{ie}» übernommen hat. Felix Balzardi-Weber ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, dessen Ehefrau Eugénie Balzardi, geb. Weber, ist Kommanditistin mit der Summe von fünftausend Franken (Fr. 5000). Bau und Installation von Heizungsanlagen, speziell für Kirchen und kirchliche Gebäude. Jungstrasse 18.

16. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden in Basel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 385) erteilt Kollektivprokura an Heinrich Bebler, von Basel, Wilhelm Grossmann, von Hamburg, Adolf Fehlmann, von Basel, Georg Schneider, von Sulz (Elsass), und Karl Fürstener, von Frankenhausen (Schwarzburg-Rudolstadt), alle wohnhaft in Basel, in der Weise, dass dieselben je zu zweien, in Verbindung mit einem Mitgliede des leitenden Ausschusses zur rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft befugt sind.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Wirtschaft, Käse, etc. — 1914. 16. Mai. Die Firma Arnold Wackerlin, Käser, Wirtschaft, Milch-, Käse- und Butterhandlung, in Ramsen (S. H. A. B. Nr. 168 vom 7. August 1891, pag. 682), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Arnold Wackerlins Wwe.»

Inhaberin der Firma Arnold Wackerlins Wwe in Ramsen ist Margaretha Wackerlin-Huber, von und in Ramsen. Wirtschaft, Milch-, Käse- und Butterhandlung. Zur «Krone». Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Arnold Wackerlin, Käser».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1914. 16. Mai. Inhaber der Firma Stauder-Berchtold, Patentanwalt in St. Gallen ist Walter Stauder, von und in St. Gallen. Patentanwaltsbureau. Kesslerstrasse 9.

Schuhwaren. — 16. Mai. Inhaber der Firma H. Rhyner in Ebnet ist Huldreich Rhyner, von Sax-Sennwald, in Ebnet. Schuhwaren, Wier.

Milchprodukte, etc. — 16. Mai. Rudolf Schmutz und Fritz Berchtold, beide von Vechigen (Bern), in Wittenbach, haben unter der Firma Schmutz & Berchtold in Wittenbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1914 ihren Anfang nahm. Fabrikation von und Handel in Milchprodukten, nebst Schweinemast, Käseerei. Linden.

16. Mai. Der Vorstand des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins Gossau, Genossenschaft mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 233 vom 13. September 1913, pag. 1600), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Justin Helfenberger, von und in Gossau, Präsident; Victor Jung, von Niederhelfenschwil, in Gossau, Vizepräsident und Kassier; Johann Mauchle, von Straubenzell, in Andwil, Aktuar; Albert Steiger, von Altstätten, in Arnegg; Emil Forster, von Muolen, in Waldkirch; Josef Grawehr, von Gaiserwald, in Abtwil, und Josef Signer, von Appenzell, in Bruggen. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

16. Mai. Unionsgenossenschaft Flums mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 260 vom 14. Oktober 1913, pag. 1838). An Stelle von Arnold Gubser wurde Justus Stoop, von und in Flums, in den Vorstand gewählt.

16. Mai. Der Vorstand des Bäckermeister-Vereins Wil & Umgebung, Genossenschaft mit Sitz in Wil (S. H. A. B. Nr. 112 vom 2. Mai 1913, pag. 798) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Josef Widmer, von Ebnet, Präsident; Karl Pflöghaar, von Gündelhart (Thurgau), Aktuar, und Albert Wettach, Kassier; alle in Wil. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Kassier.

16. Mai. Inhaber der Firma W. Mettler, Madapoiam-Stickerie, in St. Fiden-Tablat ist Walter Mettler, von Ebnet, in St. Fiden. Stickerie-export und Fabrikation. Falkensteinstrasse 84.

16. Mai. Aus dem Vorstände des Darlehenskassenvereins Mogelsberg, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 146 vom 9. Juni 1913, pag. 1059), sind Josef Anton Schildknecht und Wilhelm Sutter ausgetreten. An deren Stelle wurde als Mitglied des Vorstandes und Präsident Friedrich Seiler, von Tägerig (Aargau), und als Mitglied des Vorstandes Johann Kuratle, von Nesslau, beide in Mogelsberg, gewählt.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Aarau

1914. 18. Mai. Die von der Firma Aargauische Creditanstalt in Aarau (S. H. A. B. 1914, pag. 666) an Otto Haller erteilte Prokura ist erloschen.

Gärtnerei. — 18. Mai. Die Firma **H. R. Kaufmann** in Gränichen (S. H. A. B. 1912, pag. 1417) erteilt Einzelprokura an Karl Thomas Widmer, von und in Gränichen.

18. Mai. Die Aktiengesellschaft des **Aargauer Tagblattes** in Aarau (S. H. A. B. 1907, pag. 482) hat in der Vertretungsbefugnis folgende Änderungen getroffen: Die an Dr. Andreas Weder erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Kollektivprokura wird erteilt an Karl Zimmerlin, Redaktor, von Vordemwald, in Aarau, und Otto Husy, Redaktor, von Wangen b. Olten, in Aarau.

Bezirk Rheinfelden

15. Mai. Unter der Firma **Allgemeine Konsumgenossenschaft Zeiningen** hat sich mit Sitz in Zeiningen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, ihren Mitgliedern ökonomische Erleichterung zu verschaffen durch gemeinsamen Einkauf von Lebensmitteln, Spezereiwaren und sonstigen Gegenständen des täglichen Bedarfs jeder Art. Die Statuten sind am 6. März 1914 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jedermann werden, der seinen Beitritt schriftlich erklärt und einen Anteilchein von Fr. 20 übernimmt, welcher auf einmal oder in Raten im Laufe von zwei Jahren einzuzahlen ist. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur schriftlich gegen vorausgehende vierwöchentliche Kündigung auf das Ende eines Geschäftsjahres stattfinden. Bei Domizilwechsel entscheidet der Vorstand. Der Tod endet die Mitgliedschaft mit Schluss des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt; jedoch hat der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, innert 6 Monaten vom Datum des Ablebens gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Ein Mitglied, das während eines ganzen Rechnungsjahres nicht für mindestens Fr. 100 aus der Genossenschaft bezogen hat, kann vom Vorstand aus dem Mitgliederregister gestrichen werden, soll aber vorher durch Zuschrift auf die Rechtsfolgen seines Verhaltens aufmerksam gemacht werden. Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft gefährden, können durch den Vorstand ausgeschlossen werden. Als Mittel zum Betrieb der Genossenschaft dienen: a. Das Genossenschaftsvermögen (Reserve und eventuell andere eigene Fonds); b. die Einzahlungen der Mitglieder auf die Anteilcheine von Fr. 20; c. Anleihen, die gegen Ausgabe von Obligationen oder auf andere Weise aufgenommen werden (§ 10 Kontokorrent-Kredit); d. die Guthaben, welche die Mitglieder bei der Genossenschaft stehen lassen. Der sich aus der Rechnung ergebende Ueberschuss, welcher nach Abzug der Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibungen verbleibt, wird folgendermassen verteilt: 80 % fallen an die Mitglieder nach Massgabe ihres Bezuges; 20 % fallen in den Reservefonds. Hat aber der Reservefonds die Summe von Fr. 10,000 erreicht, so steht der Generalversammlung das Recht zu, die Rückvergütung an die Mitglieder bis auf 90 % zu erweitern. Für die allgemeinen Verpflichtungen der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, sowie das Anteilcheinkapital. Sodann sind zur Aufnahme eines Kontokorrent-Kredites bis zum Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken) bei der Bankabteilung des Verbandes Schweiz. Konsumvereine sämtliche Mitglieder solidarisch haftbar. Ebenfalls solidarisch haftbar sind die Mitglieder für sonst aufgenommenes Geld bis zum Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Sobald die Reserven den Betrag des Warenlagers, zu Verkaufspreisen gerechnet, erreicht haben, erlischt die solidarische Haftbarkeit der Mitglieder für die Anleihen von Fr. 15,000. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Präsident ist Josef Freiermuth, von und in Zeiningen; Vizepräsident ist Jules Perrin-Bersot, von Noiraigue, in Maisprach; Aktuar ist Oskar Guthäuser, von und in Zeiningen; Kassier ist Emil Freiermuth, von und in Zeiningen; Buchhalter ist Wilhelm Freiermuth, von und in Zeiningen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen je zu zweien kollektiv: 1) Josef Freiermuth, Präsident; 2) Oskar Guthäuser, Aktuar; 3) Emil Freiermuth, Kassier.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1914. 11. Mai. Inhaber der Firma **Apotheke A. Rüeger** in Bischofszell ist Armin Rüeger, von Elsau (Kt. Zürich), in Bischofszell. Apotheke.

11. Mai. Unter der Firma **Wasserversorgungsgenossenschaft Lengwil** mit Sitz in Lengwil, Gemeinde Oberhöfen-Illichhausen, und unbeschränkter Dauer besteht eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt die Abgabe von gutem Quellwasser in der Ortschaft Lengwil zu häuslichen und landwirtschaftlichen Bedürfnissen, eventuell auch für andere Zwecke und beabsichtigt keinen Gewinn. Die Statuten datieren vom 17. Februar 1914. Das benötigte Betriebskapital wird durch ein Anleihen beschafft. Die Mitgliedschaft kann jeder Haus- oder Geschäftsbesitzer erwerben durch schriftliche Beitrittserklärung. Als Abonnenten werden diejenigen betrachtet, die unter Verzichtleistung auf die Mitgliedschaft, gleichwohl von der Genossenschaft zu den bestehenden Bedingungen Wasser beziehen, jedoch an allfälligen Hahnenzinsreduktionen keine Begünstigung geniessen. Ueber die Aufnahme entscheidet die Kommission. Der Austritt steht jedem Mitgliede frei, kann jedoch nur nach vorausgegangener vierteljährlicher Kündigung auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden. Mit dem Austritt oder Ausschluss verliert das betreffende Mitglied jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Im Todesfall eines Genossenschafters gehen dessen Rechte und Pflichten ohne weiteres auf die Erben, bzw. auf die Rechtsnachfolger im Liegenschafts- oder Geschäftsbesitz über. Die von den Genossenschaffern zu leistenden Wasserzinsen werden durch ein Regulativ festgesetzt und zur Verzinsung, Amortisation der Bauschuld und zur Deckung der laufenden Bedürfnisse verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, jede persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission (Vorstand) von 3 Mitgliedern und die Revisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident, der Aktuar und der Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Präsident ist David Meier, von Oberhofen; Aktuar ist Georg Bollmann, von Scherzingen, und Kassier ist Jakob Weideli, von Oberhofen; alle in Lengwil.

Käsererei, etc. — 12. Mai. Inhaber der Firma **Theodor Urben** in Altshausen ist Theodor Urben, von Inkwil (Kt. Bern), in Altshausen. Käsererei und Schweinemast.

14. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schifflistickerei Neukirch Rutz & Co** in Neukirch-Egnach (S. H. A. B. Nr. 263 vom 24. Oktober 1911, pag. 1779) hat sich infolge Ablebens des Kommanditars Victor Sand aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Emil Rutz Schifflistickerei Neukirch** in Neukirch-Egnach ist Emil Rutz, von Mosnang, in Neukirch-Egnach, und übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schifflistickerei Neukirch Rutz & Co». Stickereifabrikation.

16. Mai. Die Firma «Zum Einheitspreis Arnold Reichner» in Frauenfeld hat ihre Zweigniederlassung in Weinfelden aufgegeben; die Firma **Volksmagazin Arnold Reichner** in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 221 vom 30. August 1912, pag. 1550) ist daher erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Pension. — 1914. 14. maggio. Proprietaria della ditta **E. A. Carter**, in Muralto, è Emilia Alessandra Carter, da Buckingham, Inghilterra, domiciliata in Muralto. Pension Palmiera.

Vino e birra. — 15. maggio. Proprietaria della ditta **Chiara Margherita**, in Muralto, è Margherita Chiara, fu Bartolomeo, da e domiciliata in Muralto. Vendita di vino e birra.

Ristorante. — 15. maggio. Proprietario della ditta **Malinverni Angelo**, in Locarno, è Angelo Malinverni, fu Giuseppe, da S. Pietro Abiategrasso (prov. di Milano, Italia), domiciliato a Locarno. Ristorante e Birreria Francia.

Stoffe e manufatture. — 18. maggio. La ditta **Ulisse Rezzonico fu Ulisse**, negozio stoffe e manufatture diverse, in Locarno (F. u. s. di c. 23 maggio 1907, n° 131, pag. 918), viene cancellata d'ufficio dal registro di commercio, in seguito a fallimento, decretato il 6 maggio 1914 dalla pretura distrettuale di Locarno.

Chalet. — 18. maggio. Proprietario della ditta **Carrara Giovanni**, in Muralto, è Giovanni Carrara, fu Natale, da Annico Cremonese (Italia), domiciliato a Muralto. Genere di commercio: Chalet de la Gare.

Ufficio di Lugano

15. maggio. Titolare della ditta **Restaurant Belle Vue Monte Brè-Kulm-Sommet**, G. Monti, in Brè, è Giuseppe Monti, fu Antonio, di Brè, suo domicilio. Esercizio dell'albergo-ristorante sulla vetta del Monte Brè.

Orologi tascabili, ecc. — 15. maggio. La ditta **R. Feith**, in Lugano, orologi tascabili e profumerie (F. u. s. di c. 24 settembre 1908, n° 239, pag. 1665), aggiunge al proprio genere di commercio la denominazione «Exporthaus Myra».

Rappresentante. — 16. maggio. Titolare della ditta **Francesco Tettamanti di Ercole**, in Maroggia, è Francesco Tettamanti, di Berzona, domiciliato a Maroggia. Rappresentante della ditta «T. L. Boyd & Co», London.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Cafetier. — 1914. 13. mai. Le chef de la maison **L^s Loup**, à Aubonne, est Louis-Henri, fils de Henri Loup, de St-Oyens, domicilié à Aubonne. Cafetier, propriétaire du Café fédéral, Grande Rue n° 70.

Bureau de Cossonay

14. mai. Sous la raison sociale **Caisse Raiffeisen de Bettens**, s'est constituée une société coopérative, à garantie mutuelle illimitée, soumise à la juridiction du tribunal de Cossonay, avec siège social à Bettens, ayant pour but de procurer à ses membres les prêts nécessaires à leurs exploitations agricoles et industrielles, de leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent et de constituer un avoir social non partageable. La société peut aussi créer une caisse d'épargne et s'occuper du commerce des matières premières, des produits et des articles de consommation réclamés par l'industrie ou le travail des champs. Peuvent seules faire partie de la société des personnes solvables, jouissant de leurs droits civils, n'appartenant à aucune autre société de crédit à garantie illimitée et domiciliées sur le territoire de Bettens; des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.), domiciliées sur le territoire sus-indiqué, peuvent aussi être admises dans la société (art. 3). Les membres sont reçus par l'assemblée générale au scrutin secret, sur demande écrite et signée, emportant adhésion sans réserve aux statuts en vigueur. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: Ils répondent solidairement et sur l'entier de leur avoir de tous les engagements légitimes de la société; ils versent une finance d'entrée de fr. 4 et une part d'affaires de fr. 50. Ils veillent à l'observation des statuts, et, d'une manière générale, à tous les intérêts de la société. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires, qui ne doit ni lui être remboursée, ni lui être comptée comme gage, tant qu'il fait partie de la société. Le montant de la part d'affaires est remboursé au démissionnaire ou membre exclu six mois au plus tard après la date de sa sortie. La qualité de sociétaire se perd, au terme d'une année administrative, par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de la société, par décès, par démission écrite, notifiée au moins trois mois à l'avance, et par l'exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a. S'il ne remplit plus les qualités prescrites à l'art. 3; b. s'il ne remplit pas ses obligations vis-à-vis de la société; c. s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour remboursement de prêts qui lui ont été consentis. Le bilan à soumettre au comité de direction, au plus tard le 1^{er} mars, doit contenir en résumé: I. L'actif, comprenant: 1^o L'encaisse au 31 décembre; 2^o l'inventaire des valeurs au cours du jour; 3^o la liste des créances, classées par ordre d'espèce, déduction faite des crédits non recouvrables; 4^o les biens meubles; 5^o les immeubles; 6^o le montant des intérêts partiels à la fin de l'année. II. Le passif, savoir: 1^o le solde débiteur éventuel à la fin de l'année; 2^o les dettes classées par ordre d'espèces; 3^o les parts d'affaires des sociétaires; 4^o les intérêts partiels à la fin de l'année; 5^o le fonds de réserve. L'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice net; l'excédent du passif sur l'actif, la perte subie par la société. 50 % du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve avant toute autre répartition. Sur les 50 % restants, l'assemblée générale prélève la somme nécessaire pour servir aux parts d'affaires libérées un intérêt qui ne doit pas dépasser le taux payé pour les emprunts de la caisse. Les versements effectués sur une part d'affaires dans le courant de l'année, ne participent pas aux intérêts. Le reste est ajouté au fonds de réserve. Quand le fonds de réserve aura atteint le montant du capital des affaires, le bénéfice annuel, après déduction de l'intérêt des parts d'affaires, sera attribué par décision de l'assemblée générale à des entreprises agricoles et industrielles, profitables à l'ensemble des sociétaires. Le fonds de réserve reste en toute circonstance la propriété de la société. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles, constatées par le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis, par égales parts, à la charge de tous les sociétaires, et couvert par le montant de leurs parts sociales, et, s'il le faut, par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. La société est administrée par: a. Le comité de direction, composé de trois membres; b. le caissier; c. le conseil de surveillance, composé de cinq membres, tous élus par l'assemblée générale.

Waterländische Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Elberfeld

Gegründet 1822

Gegründet 1822

Aktiva

Bilanz für das Geschäftsjahr 1913

Passiva

Fr.	Cts.			Fr.	Cts.
5,976,562	50	1. Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.		7,968,750	—
—	—	2. Sonstige Forderungen:			
1,376,213	55	a. Rückstände der Versicherten.		7,412,500	—
2,732,722	20	b. Ausstände bei Generalagenten bzw. Agenten.		367,037	50
1,154,706	77	c. Guthaben bei Banken.		45,044	—
153,755	29	d. Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmungen.		686,172	42
—	—	e. Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.			
—	—	f. Sonstige Debitoren.			
13,044	59	3. Kassenbestand.			
—	—	4. Kapitalanlagen:			
16,979,892	50	a. Hypotheken und Grundschulden.		2,806,833	75
4,582,132	53	b. Wertpapiere.		52,170	47
—	—	c. Darlehen auf Wertpapiere.		19,775	36
—	—	d. Wechsel.		700,882	50
—	—	e. Anderweit.			
1,315,657	76	5. Grundbesitz.			
—	—	6. Inventar abgeschrieben.	(B 16)		
—	—	7. Sonstige Aktiva.			
34,284,687	69			34,284,687	69

Elberfeld, den 1. Mai 1914.

Direktion: Dr. jur. Springorum. Britz.

„AGRIPPINA“ See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft in Köln

Neunundsechzigster Rechnungs-Abschluss vom 1. Januar bis 31. Dezember 1913

Gewinn- und Verlust-Rechnung

	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Einnahme: a) Gewinn-Vortrag aus 1912	45,440	56		
b) Vortrag aus 1912 für schwebende Schäden und laufende Risiken	3,418,000	—		
c) Prämien abzüglich Rabatte, Courtagen, Storni und Rückvergütungen	11,797,820	65		
d) Zinsen	146,283	38		
e) Policegelder, Aktien-Umschreibungs-Gebühren usw.	2,544	07	15,410,088	66
Ausgabe: a) Rückversicherungsprämien	6,141,903	84		
b) Agenturprovision und Unkosten usw.	1,017,894	37		
c) Bezahlte Schäden abzüglich der Anteile der Rückversicherer	3,853,384	40		
d) Verwaltungskosten	212,817	05		
e) Steuern	27,090	85		
f) Kursverlust auf Effekten	26,883	10		
g) Rückversicherungs-Reserve-Konto	60,000	—	11,339,973	61
Saldo	—	—	4,070,115	05
Vortrag aufs neue Jahr für schwebende Schäden	2,038,000	—		
» laufende Risiken	1,765,000	—	3,803,000	—
Reingewinn	—	—	267,115	05
Verteilung laut Beschluss der Generalversammlung:				
Dividende von Mk. 50 per Aktie (16 $\frac{2}{3}$ % des Einnahmes) für 2000 Aktien	Mk. 100,000	—		
Sonderrücklage	» 40,000	—		
Statutarische und vertragl. Tantieme	» 43,185	13		
Gratifikationen für Beamte	» 10,400	—		
Ueberweisung an den Beamtenunterstützungsfonds	» 14,000	—		
Gewinn-Vortrag auf neue Rechnung	» 59,529.92			
	Zusammen	Mk. 267,115.05		

Aktiva

Bilanz am 31. Dezember 1913

Passiva

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
2,400,000	—	Verbindlichkeiten der Aktionäre.		3,000,000	—
1,743,700	—	Hypotheken.		300,000	—
863,083	84	Effekten.		120,000	—
438,810	07	Immobilien: Geschäftshäuser inklusive Neubau.		66,000	—
—	—	Mobilien (abgeschrieben).		1,364,381	17
43,000	—	Kautions-Konto der Agenturen.		43,000	—
66,113	38	Kassabestand inkl. Reichsbank-Giro- und Postscheck-Konto.		3,863,000	—
—	—	Ausstände bei:		48	—
—	—	M. 1,244,249.40 a) Agenturen		267,115	05
3,468,836	93	» 2,224,587.53 b) Bankiers und Versicherungsgesellschaften	(B. 18)		
9,023,544	22			9,023,544	22

Garantiemittel der Gesellschaft:

Aktienkapital	Mk. 3,000,000	—
Reservefonds (Mk. 150. — per Aktie)	» 300,000	—
Reserve-Vortrag	» 3,863,000	—
Sonderrücklage zuzüglich diesjähriger Ueberweisung	» 160,000	—
Gewinn-Vortrag	» 59,529.92	
Zusammen	Mk. 7,382,529.92	

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Aktiva

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1913

Passiva

Mk.	Pf.	
7,200,000	—	Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.
		Sonstige Forderungen:
		Mk. — — a) Rückstände der Versicherten.
		» 2,687,200.72 b) Ausstände bei General-Agenten, bezw. Agenten.
		» 4,708,944.97 c) Guthaben bei Banken.
		» 1,187,581.13 d) Guthaben bei anderen Versicherungs-Unternehmungen.
		» 203,801.79 e) Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.
9,424,057	18	» 636,528.57 f) Anderweit: Saldi verschiedener Abrechnungen.
19,688	72	Kassenbestand.
		Kapitalanlagen:
		Mk. 7,334,667. — a) Hypotheken und Grundschulden.
		» 12,690,407.58 b) Wertpapiere.
		» — — c) Darlehen auf Wertpapiere.
		» 686,173.27 d) Wechsel.
		» 8,673.41 e) Darlehen.
20,719,921	26	Grundbesitz.
4,448,929	40	Inventar (abgeschrieben).
		Sonstige Aktiva. (B. 19)
41,812,596	56	

Mk.	Pf.	
9,000,000	—	Aktienkapital
		Ueberschläge auf das nächste Jahr zu a und b nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:
		a) Für noch nicht verdiente Prämien:
		Feuerversicherung Mk. 10,805,048.79
		Einbruch-Diebstahl-Versicherung » 1,138,062. —
		Wasserleitungs-Schäden-Versich. » 249,837. —
12,192,937	79	b) Für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden: Feuerversich. » 3,287,850.41
		Einbruch-Diebstahl-Versicherung » 43,386.51
		Wasserleitungs-Schäden-Versich. » 10,920.71
3,342,157	63	c) Anderweit: Für etwaige Ausfälle und zweifelhafte Forderungen
		Hypotheken und Grundschulden, sowie sonstige in Geld zu schätzende Lasten auf den Grundstücken Nr. 5 der Aktiva
		Barkautionen
		Sonstige Passiva:
		a) Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen
2,744,690	70	b) Anderweit:
		Dividenden-Rückstände Mk. 3,600. —
		Beamten-Witwenkasse » 286,822.30
		Pensionskasse der Beamten » 1,016,732.09
		Gemeinnütziger Fonds » 784,605.30
		Konto der Verwendungen der Direktion zu gemeinnütz. Zwecken » 52,984.57
		Saldi verschied. Abrechnungen » 709.90
2,145,454	16	Kapital-Reservfonds
900,000	—	Spezialreserven:
		a) Zur Deckung aussergewöhnlicher Bedürfnisse
4,000,000	—	b) Spar-Reserve-Fonds
1,500,000	—	c) Dividenden-Ergänzungsfonds
1,800,000	—	Gewinn
4,187,356	28	
41,812,596	56	

Aachen, den 4. Mai 1914.

Die Direktion: Dorst.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Griechenland

(Handelsbericht des schweiz. Konsuls in Patras, Hrn. G. K. Müller, über das Jahr 1913)

II (Schluss)

Die **Getreideernte** war kleiner als im Vorjahre, was dem Umstande zuzuschreiben ist, dass die Felder des Krieges halber nur ungenügend bestellt werden konnten.

In **Oel** ist eine gute Mittelernte zu verzeichnen. Sie fiel um ca. 25 Prozent kleiner aus als die 1911er, welche in quantitativer Hinsicht einen Rekord darstellte, während die 1912er eine Missernte war. Die Qualität war mässig gut. Anfänglich wurden für die Oka Drachmen 1.50 bezahlt, später nur Drachmen 1.30. Speiseoliven hatten einen sehr reichen Ertrag versprochen, der aber durch Wurmshaden und infolge der Regenlosigkeit während der Monate November und Dezember sehr reduziert wurde. Man schätzt die Produktion von Amphissa, wo die beste Qualität wächst, auf zirka 4½ Millionen Oken. Die Verschiffungen, welche fast ausschliesslich nach Amerika gehen, begannen im Dezember. Für feine grossbeerige Ware wurden 60 Lepta per Oka bezahlt, für kleine Oliven 30 Lepta.

Die **Zedernernte** fiel, einschliesslich der Insel Kreta, um zirka 20 Prozent kleiner aus als im Vorjahre. Die Preise waren hoch, was teilweise den Konsum beeinträchtigte. Sie variierten zwischen 40 und 55 Lepta per Oka gegen 15 bis 25 im Vorjahre.

Die **Valonea-Ernte** hatte im Juni/Juli den Anschein, recht belangreich zu werden, wurde aber durch grosse Hitze stark beeinträchtigt. Der Ertrag wäre indessen jedenfalls besser ausgefallen, wenn nicht infolge der Kriegsverhältnisse kein Mangel an Arbeitskräften gewesen wäre und das Einsammeln früher und schneller hätte ausgeführt werden können. Die Ernte betrug ca. 4250 Tons, die sich wie folgt verteilten:

	Ca. tons	Zea	Ca. tons
Achaia	150	Diverse	300
Gythion	2,000		300
Astaco	1,500		4250

Die **Vorräte** von der 1912er Ernte beliefen sich auf ca. 2000 Tons. Die Qualität war gut und von schöner weisser Farbe. Die Erstkosten im Bruttostand variierten auf den Produktions-Plätzen zwischen 12 und 16 Lepta per Oka ab Magazin.

Die **Feigenproduktion** erreichte ca. 248,000 Wienerzentner gegen ca. 226,000 im Vorjahre (1 Wienerzentner = 44 Oken oder ca. 56 Kilo). Die Preise bewegten sich per 100 kg zwischen Fr. 33 und 40 in Säcken cif Triest. (Durchschnittspreis Fr. 36¼.) Aus dem Hafen von Calamata wurden folgende Quantitäten exportiert:

Nach	Ca. Wiener Zentner	Nach	Ca. Wiener Zentner
Nach Oesterreich-Ungarn	168,000	Nach Italien	800
„ Deutschland	7,620	„ England	70
„ Holland	1,854	„ Albanien	35
„ Frankreich	754	„ Aegypten	1,160
„ Russland	28,500	„ Amerika	24,900
„ Rumänien	10,390	„ Indien	2,000
„ Bulgarien	4,100	„ Afrika	120
„ der Türkei	900		
		Total	248,208

Darin sind ca. 8000 Wienerzentner der 1912er Ernte enthalten. Ende Dezember 1913 waren ca. 10,000 Wienerzentner in Calamata vorrätig.

Die **Ausfuhr** nach der Schweiz ist nicht speziell angegeben, sondern in den für Oesterreich-Ungarn, Deutschland und Frankreich angeführten Zahlen enthalten.

Seide. Die Kokonernte betrug: In Messenien ca. 40,000 Oken trockener Kokons, in Lakonien ca. 35,000, in Arkadien ca. 10,000, total ca. 85,000. Von Calamata wurden exportiert: Seide 5131 Oken nach Oesterreich, 1730 Oken nach Italien, 664 Oken nach Frankreich, total 7525 Oken; Mittelpreis Fr. 43 per kg. Frisons 2064 Oken nach Frankreich, 610 Oken nach Italien, total 2674 Oken. Durchschnittspreis Fr. 7. Kokons bassinés 3862 Oken nach

Frankreich, 43 Oken nach Italien, total 3905 Oken; Durchschnittspreis Fr. 1.20 per kg.

Felle. Aus dem Hafen von Patras gelangten zur Ausfuhr:

Ca.	Wert per Stück Drachmen	Ca.	Wert per Stück Drachmen
515,000	Lammfelle 1.90 bis 2.60	4,000	Steinmarder 29.— bis 35.—
55,000	Milchziegfelle 1.20 „ 1.40	10,000	Fuchsfelle 8.— „ 10.—
60,000	Ziegenfelle 1.90 „ 2.20	200	Otterfelle 30.— „ 40.—
60,000	Schaffelle 1.90 „ 2.35	30,000	Hasenfelle 50.— „ 85.—
50,000	Bockfelle 2.40 „ 2.75	3,000	Diverse 4.— „ 4.50

Eisenbahnwesen. Die Hauptlinie, die Peloponnesbahn, hat gute Resultate aufzuweisen. Die Einnahmen beliefen sich auf 8,222,000 Drachmen gegen 7,319,000 im Vorjahre. Es ist daher eine Mehreinnahme von ca. 903,000 Drachmen zu verzeichnen.

Schifffahrt. Die griechische Handelsmarine hat sich dank der hohen Frachten, welche fast das ganze Jahr hindurch bezahlt wurden, gut gestellt. Die griechische Nationallinie hat zwei neue Schiffe in den Dienst genommen, dagegen einen Dampfer während des Krieges eingebüsst. Sie verfügt jetzt über fünf grosse Dampfschiffe, welche es ihr ermöglichen, eine regelmässige vierzehntägige Verbindung mit New York aufrecht zu erhalten. Die Auswanderer wurden fast ausschliesslich mit dieser Linie und der Austro-Amerikana befördert. Seit Beginn des Jahres laufen indessen auch die grossen transatlantischen Schiffe der Cunard-Linie an, die vielfach bevorzugt werden, da sie grössere Bequemlichkeiten bieten als die andern Dampfer. In Bälde werden auch die Schiffe der Hamburg-Amerika-Linie den Hafen von Patras regelmässig berühren. Die Verbindung mit New York ist daher eine sehr reg, zumal auch noch Frachtdampfer der Austro-Amerika-Linie anlaufen. Die gleiche Gesellschaft sendet auch Schiffe nach die südamerikanischen Häfen. Die Achaiki, welche ihren Sitz in Patras hat, unterhält einen direkten Verkehr mit Saloniki-Kavalla und ausserdem mit der Syrischen Küste.

Der Ring der diversen ausländischen Linien, welchen der Korinthen-Export zufällt, bestand auch während des Berichtsjahres, und die Folge davon waren hohe, gleichmässige Frachtsätze, die übrigens angesichts der günstigen Lage des Frachtenmarktes im allgemeinen gerechtfertigt waren. Den Hauptanteil an den Korinthenverschiffungen hatte, wie gewöhnlich, die englische Flagge. In zweiter Linie kam die deutsche und holländische. Von Amsterdam und Antwerpen bestand eine direkte Verbindung nach Patras, die dem Importhandel sehr zu statten kam. Für Australien lief ein direktes Schiff der Deutsch-Australischen Linie an, indessen dürfte dies wohl das letzte Mal gewesen sein, weil der Korinthenexport nach Australien mehr und mehr zurückgeht, da man sich dort mit den im Lande selbst wachsenden Korinthen beilibt. Die indirekten Verschiffungen nach Australien fielen den Messageries Maritimes über Marseille zu.

Die Frachten schwankten innerhalb folgender Grenzen:

	Per ton engl.		Per 1000 kg
London	20/— + 10%	Sydney	40/—
Liverpool	20/—	Adelaide	40/—
New-York	18/— + 10% bis 20/— + 10%	Melbourne	40/—
		Rouen	Fr. 30 + 20%
Hamburg	22/6 + 10%	Bordeaux	„ 30 + 20%
Rotterdam	20/— + 10%	Marseille	„ 12 + 20%
Amsterdam	20/— + 10%	Triest	„ 10 + 10%
Antwerpen	22/6 + 10%		

Der Küstenverkehr des Peloponnes war nach wie vor sehr mangelhaft, und die Dampfer liessen hinsichtlich Komfort zu wünschen übrig. Lebhaft war dagegen der Verkehr mit den Jonischen Inseln, sowie die Verbindung Patras-Korinth-Piräus. Zwischen Patras und Brindisi bestand wöchentlich eine sechsmailige Verbindung, die durch den Oesterreichischen Lloyd, die Società Nazionale di Servizi Marittimi und durch drei griechische Dampfergesellschaften hergestellt wurde. Nach Marseille führen alle 14 Tage die Dampfer der Messageries Maritimes, nach Triest der Oesterreichische Lloyd, die Austro-Amerikana und die Panhellenion-Gesellschaft. Mit Fiume be-

stand eine wöchentliche Verbindung durch die Ungaro Croata, deren Schiffe Albanien und Dalmazien berührten.

Die Kriegszustände und Quarantänemaßregeln verursachten einige Störungen, die indessen nur ganz vorübergehend waren. Der Verkehr durch den Kanal von Korinth war gut. Besonderes darüber ist auch in diesem Jahre nicht zu berichten, da der Oesterreichische Lloyd die Passage noch immer vermeidet.

Der Hafen von Rotterdam. Der Schiffsverkehr Rotterdams (in Netto-Registertons) ist von 12,1 Millionen im Jahre 1912 auf fast 12,8 Millionen im Jahre 1913 gestiegen. Eine recht erhebliche Steigerung ergibt besonders der Warenverkehr, den der Rotterdammer Hafen im letzten Jahre bewältigt hat. Nach den Angaben des Berichts der Handelskammer ist die Einfuhr seawärts von 20,85 Millionen Tonnen im Jahre 1912 auf 22,06 Millionen Tonnen im Jahre 1913, oder um 5,7%, die Ausfuhr Rotterdams von 5,4 auf 6,5 Millionen Tonnen, oder um 21,1% gegen 1912 gestiegen.

Güterverkehr im Basler Rheinhafen

Zufuhr		Abfuhr		Gesamtverkehr	
(Tonnen à 1000 kg brutto)		(Tonnen à 1000 kg brutto)			
Kohlen	2,811	Röhren	90		
Rohseisen	2,297	Tabak	79		
Hafer	805	Achsen	56		
Stückgüter	747	Bandagen	54		
Blei	628	Papier	52		
Landwirtschaftliche Maschinen	613	Kaffee	49		
Schwefelkies	580	Harz	25		
Weizen	458	Mahagoniblocke	23		
Chromerz	340	Gallüsse	12		
Radreifen	238	Honig	11		
Rohmagnesit	203	Natron	10		
Oel	179	Chinarinde	6		
Kryolith	151				
		Total	10,517		
Stückgüter	1,037	Packtücher	41		
Byrische	826	Leim	40		
Kondensierte Milch	801	Lumpen	37		
Karbid	688	Glycerin	12		
Asphalt	535	Baumwollabfälle	11		
Ferrosilizium	474	Käse	10		
Aluminium	392	Baumwollgarn	5		
Granitsteine	115				
		Total	4,974		
Total		Zufuhr	10,517	Abfuhr	4,974
April 1914			18,235		6,035
Januar-April 1914			2,385		535
Januar-April 1913					2,870

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Wochenausweis vom 15. Mai — Situation hebdomadaire du 15 mai

Aktiva		Letzter Ausweis		Dernière situation	
		Fr.	Fr.	Encaisse métallique	
Metallbestand:				Or	
Gold	170,552,875. —			Argent	
Silber	18,817,325. —				
		189,369,700. —	+ 1,970,943. —	Portefeuille	
Portefeuille		82,254,753. 68	— 7,009,952. 39	Lombard	
Lombard		19,146,738. 25	— 2,629,981. 28	Titres	
Wertschriften		12,831,900. 85	+ 16,378. 45	Correspondants	
Korrespondenten		23,507,499. 77	+ 5,497,426. 58	Autres actifs	
Sonstige Aktiva		9,667,812. 54	+ 139,470. 19		
		386,778,405. 09			

Passiva		Fonds propres	
Eigene Gelder	26,495,620. 45	—	—
Notenumlauf	262,658,400. —	—	6,939,450. —
Giro- u. Depotrechnungen	44,279,863. 52	+	5,024,392. 56
Sonstige Passiva	3,849,521. 12	—	133,414. 91
	386,778,405. 09		
Diskont seit dem 19. Februar 1914	3 1/2 %	Escompte depuis le 19 février 1914	3 1/2 %
Lombard seit dem 22. Januar 1914	4 1/2 %	Avances depuis le 22 janvier 1914	4 1/2 %
Lombard für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen	1 %	Avances sur lingots et monnaies d'or étrangères depuis le 19 mars 1908	1 %

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No 20. Neue Beitritte. — 16. V. 1914. — Noveilles adhésions.

Altstätten (St. Gallen): IX. 1281 Kloster „Maria Hilf“. — IX. 1283 Niederer, Theodor, & Cie., Baugeschäft.

Bätterkinden: III b. 182 Schützengesellschaft.

Basel: V. 2359 Bruckner, Wilhelm, Prof. Dr. — V. 2362 Gabenkomitee für das X. Baselstädtische Kantonalturnfest. — V. 2358 Haupt, J., Buchdruckerei. — V. 2363 Olloz, Franz, Haarhandlung. — V. 2361 Wazniewski, Casimir J.

Bellinzona: XI. 450 Bonnet, Giuseppe, Prof. Dr. — III. 1432 Wäscher, F., Depotchef S. B. B.

Bern: III. 1421 Bogdan, L. — III. 1420 Meyer & Co., Bollwerk 21. — III. 1427 Renfer, Hugo, Dr., Zahnarzt. — III. 1430 Schweiz. Landesausstellung. Confiserie-Crémérie „Mercur“. — III. 1418 Steinegger, Hans, Nahrungsmittelgeschäft. — III. 1413 Vereinigte Pensionen & Kostgebereien von Bern & Umgebung, Zentralstelle.

Biel: IV. a. 476 Strübin, C., rue des Vergers, 27.

Birmensdorf (Zürich): VIII. 3798 Wegmann, E., Seiden- & Baumwollzwirnerer.

Burgdorf: III b. 81 Wyss-Müller, A.

Einsiedeln: VIII. 3794 Schuler, Jos., Säge & Holzhandlung.

Frauenfeld: VIII c. 311 Finanz-Komitee des XVII. Thurg. Kantonalturnfestes. — VIII c. 23 Ortskasse Frauenfeld. — VIII c. 313 Schweiz. Motorfahrer-Verband.

Genève: I. 859 Brachard & Fils, S. A., papeterie. — I. 850 Brunet-Lecomte, R., société auxiliaire de la Comédie. — I. 857 Rivat & Zaborowsky, agence générale de la société des produits photographiques „As de Trèfle“. — I. 850 Société auxiliaire de la Comédie, R. Brunet-Lecomte. — I. 860 Wäffler, Jean, Vre., commissionnaire représentant.

Grenchen: Va. 268 Lambert, S., Maschinenfabrik.

Gurtellen: VII. 135 Schnüriger, L., Prof., Wyler.

Jakobsthal (Thurgau): VIII c. 312 Weberer Jakobsthal A.-G.

Kilchberg (Zürich): VIII. 3795 Evang. Schulverein der Schweiz, Sektion Zürich. — VIII. 3769 Sierli & Polster, Kunstanstalt.

Langnau (Bern): III. 1423 Gerber, Gebr., Eisenhandlung.

Locarno: XI. 449 Magistra, Alberto, succ. a Leopoldo Varenna.

Lugano: XI. 445 Bernasconi, Natale, neg. in tappezzeria e linoleum.

Luzern: VII. 779 Siegrist & Co., Weine & Spirituosen.

Neuchâtel: IV. 82 Hôpital des Enfants de Neuchâtel.

Olten: Vb. 210 De Bruyn Limited.

Rorschach: IX. 463 Forrer, Hans, Papeterie & Bureauartikel.

Rüfenacht (Bern): III. 1424 Ernst, Emil.

Ruswil: VII. 778 Amtsgerichtspräsident von Sursee.

St. Moritz-Bad: X. 382 Central-Waschanstalt A.-G. St. Moritz.

Schaffhausen: VIII a. 133 Grieshaber, Joh., Messerschmied. — VIII a. 418 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion Schaffhausen 2, Breite. — VIII a. 358 Union Kaffee-Gesellschaft, J. Huber & Co.

Solothurn: Va. 91 Hammer, B., Dr., Advokatur- und Notariatsbureau.

Tegna: XI. 451 Azienda comunale acqua potabile.

Uster: VIII. 3798 Kantonalverband zürcherischer Malermeister.

Wangen bei Olten: Vb. 55 Koenig, Alfred.

Winterthur: VIII b. 301 Krankenkasse des Schweiz. Hebammenvereins. — VIII b. 372 Osberghaus, E.

Zürich: VIII. 3732 Agudas Isroel, Schweiz. Landesverband. — VIII. 3550 Akad. Ingenieur-Verein (inkl. Altherrenverband). — VIII. 3781 Hubscher, H., Kultur-Ingenieurbureau. — VIII. 3790 Mahr, Herm., Weberei. — VIII. 3792 von Schulthess-Schindler, A., Dr. med.

Kaiserlautern: V. 2350 Pfälzische Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik vorm. Gebr. Kayser, Aktiengesellschaft.

Nürnberg: VIII. 3791 Schwanhäuser vorm. Grossberger & Kurz, Schwan-Bleistift-Fabrik.

Plauen (Voigtland): V. 2355 Deutsche Gardinenfabrik, A.-G.

Reutlingen (Württemberg): VIII. 3797 Klass, Joh., Stickerahmenfabrik.

Annoucen - Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Schmirgeltuch und Schmirgelleinen
Messerputz- & Naxoschmirgel etc.
Grösstes Lager der Schweiz :: ::
A. Genner-Menzi in Richterswil (Zürich).
1221 Z 8d (6591)

Solothurn-Bern-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 30. Mai 1914, nachmittags 2 1/4 Uhr
im Hotel „Falken“ in Solothurn

- Traktanden:**
1. Protokoll der ersten Generalversammlung.
 2. Jahresbericht und Rechnungen pro 31. Dezember 1913 und Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
 3. Wahl der Revisoren und deren Suppleanten.
 4. Erhöhung des Aktienkapitals und entsprechende Abänderung des Art. 5 der Statuten.
 5. Genehmigung des Verwaltungsreglementes.
 6. Unvorhergesehenes.
- Die Rechnung, Bilanz und Revisionsbericht sind vom 22. Mai 1914 an im Gesellschaftsdomizil in Solothurn zur Einsicht aufgelegt. 1465; (S 538 Y)
- Die Stimmkarten werden den Herren Aktionären direkt zugestellt.

Solothurn, den 16. Mai 1914.
Solothurn-Bern-Bahn,
Der Präsident des Verwaltungsrates:
Jb. Iseli.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)

Generalversammlung

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft, zu der wir unsere Mitglieder hiermit einladen, findet am **Donnerstag, den 28. Mai 1914, Nachmittags 1/2 4 Uhr**, im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses, Schulstrasse Nr. 5, statt. Der Verhandlungssaal wird um 3 Uhr geöffnet. (3987 Q) 1416

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1913, sowie Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung, einschliesslich der Verwendung des Jahresüberschusses und über die Entlastung der Direktion und des Aufsichtsrates.
2. Festsetzung der Dividendensätze des Dividendenplans B für 1915.
3. Vorlegung der dringlichen Aenderungen, die der Aufsichtsrat auf Grund von § 12, Abs. 1, Nr. 14 der Satzung in Erledigung der vom k. k. Ministerium des Innern in Wien gestellten Forderungen an den Invaliditäts-Zusatzversicherung bei Versicherungen, die in Oesterreich mit Einwohnern der Reichsräte vertretenen Königreiche und Länder abgeschlossen werden, mit Genehmigung des Kaiserlichen Aufsichtsamts in Berlin vorläufig vorgenommen hat.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung, ihren Verhandlungen und Abstimmungen sind alle geschäftsfähigen Gesellschaftsmitglieder, sowie die gesetzlichen Vertreter geschäftsunfähiger oder in der Geschäftsfähigkeit beschränkter Personen berechtigt.

Wer an der Generalversammlung teilnehmen will, hat sich spätestens bis zum **25. Mai**, abends 1/2 7 Uhr, persönlich oder schriftlich bei der Direktion unter Vorlegung des eigenen und des dem Vertretenen gehörenden Versicherungs- oder Pfand- (Depositenscheines und der zuletzt fällig gewesenen Prämienquittung, sowie der ihn als Bevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreter ausweisenden Urkunden eine Legitimationskarte ausstellen zu lassen, die allein zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

Leipzig, den 8. Mai 1914.

Der Aufsichtsrat
der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger),
Dr. jur. **W. Göhring**, Vorsitzender.

Schweizerische Volksbank

Altstätten, Basel, Bern, Dachsfeiden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Monthier, Pruntrut, Salgnelégler, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

Einbezahltes Stammkapital und Reserven Fr. 80 Millionen

Wir verabfolgen bis auf weiteres al pari

4 1/2 % Obligationen

auf 3 Jahre fest,

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons. (183 Y) (284 I)

Die Generaldirektion.

Wer im Kanton Graubünden mit seiner stark entwickelten Hotelier Reklame zu machen gedenkt, benützt sehr vorteilhaft die

„Neue Bündner Zeitung“

einziges politisches Tagesblatt, das wöchentlich 7 mal erscheint.

Billigste Insertionspreise!

Inserate für die Landwirte, überhaupt die Bewohner der entlegeneren Talschaften berechnet, haben sehr guten Erfolg im

„Bündner Volksblatt“

2 mal per Woche erscheinend.

Annoncen und Reklamen, die gleichzeitig für beide Blätter bestellt werden, erhalten im Letzteren

50 % Rabatt

Man wende sich an Haasenstein & Vogler.

Emmenthalbahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Sonntag, den 7. Juni 1914, vormittags 10^{3/4} Uhr
im Werkshotel in Gerlafingen

Traktanden:

1. Wahlen in den Verwaltungsrat für die in periodischen Austritt kommenden Herren J. Bransch-Brosi, in Solothurn, Eisenmann-Müller, Direktor, in Biberist, V. Pfister, Stadtkassier, in Solothurn, J. L. Schnell, Fürsprecher, in Burgdorf und Dr. R. Schöpfer, Regierungsrat, in Solothurn.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1914.
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanzen pro 1913, sowie Feststellung der Dividende pro 1913.

Jahresrechnungen, Bilanzen, Belege und Revisionsbericht sind vom 23. Mai an im Verwaltungssitz der Gesellschaft in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre angelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 4. bis 6. Juni im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Burgdorf, bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, bei den Stationsvorständen in Gerlafingen, Utzenstorf, Kirchberg, Oberburg, Hasle-Rueggisau, Lützelflüh-Goldbach, Ramsei und Zollbrück, bei Herrn Grossrat Alb. Berger in Langnau, sowie im Versammlungslokal unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden. 1477; (Bf 400 Y).

Die Stimmkarten berechtigen am 7. Juni (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Emmenthalbahn nach Gerlafingen zum Besuche der Generalversammlung und zurück.

Für die tit. Aktionäre verkehrt am 7. Juni ein

Extrazug: Neu Solothurn ab 10²⁰ vormittags
Biberist .. „ 10²⁹ „
Gerlafingen an 10³¹ „

Langnau, den 16. Mai 1914.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Alb. Berger.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler



JE PAIE 20 %



de la valeur postale les timbres taxes usés suisses actuellement en cours.

MAURICE JUNOD,
Ste-Croix, Vaud.

1483 I

Die tit. Aktionäre der A.-G. „Merkur“, Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus, Bern, werden zu der am Donnerstag, den 28. Mai 1914, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Dätwyler, Kramgasse 74, in Bern stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** behufs Abnahme der Jahresrechnung pro 1913, Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Vornahme von Wahlen eingeladen.

Die Jahresrechnung etc. liegt vom 20. Mai an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme der sich legitimierenden Aktionäre auf, wo auch gegen Deponierung der Aktien oder Ausweis einer Bank über den Aktienbesitz nebst Nummernverzeichnis die Eintrittskarten bis und mit 20. Mai bezogen werden können. (13171)

Bern, 18. Mai 1914.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Bett- und Tischdeckenwebereien A. G. Waldstatt

Ausserordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 3. Juni 1914, nachmittags 2^{1/2} Uhr
Hotel Ochsen in Winterthur

Traktanden:

1. Entgegennahme des Berichtes über den Verkauf des Geschäftes.
2. Beschlussfassung über Auflösung der Gesellschaft und Beendigung der Liquidation.

Der Ausweis über den Aktienbesitz hat vor der Versammlung im Lokal stattzufinden. 1482;

Waldstatt, den 18. Mai 1914.

Der Verwaltungsrat.

Syndicat des fabricants suisses de montres or

Assemblée générale ordinaire

le mardi, 26 mai 1914, à 2 h. après-midi
au Restaurant des Armes-Réunies La Chaux-de-Fonds
La Chaux-de-Fonds, le 16 mai 1914.

1481 I

Comité de direction,

Le secrétaire général: **Paul C. Jeanneret.**

Le président: **C. Girard-Gallet.**

Papierhandlung en gros

4608 Z **A. Jucker, Nachf. v.** 2605
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

E-mailschilder jeder Art und Ausführung liefert prompt u. billig die
Metallwarenfabrik Zug A. G. Zug
(10 Lr) Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften. 127

Messieurs les actionnaires de la

DYNAMITE NOBEL

Société anonyme

dont le siège est à Gènes (Italie), sont informés que, conformément à la résolution prise par l'assemblée générale du 23 mars 1914, le solde du dividende de l'exercice 1913 sera mis en paiement, à dater du 20 mai 1914, en échange du coupon N° 17, à raison de quinze lire par action (au change de 100 %, soit 15 francs en France et en Suisse), net d'impôts:

en Italie: aux sièges du Credito Italiano de Gènes, Milan et Turin;

en France: au Crédit Lyonnais, dans ses bureaux de Paris et sièges de province;

en Suisse: à la Société de Crédit Suisse, à Zurich.

Gènes, le 1^{er} mai 1914.

(2522 Z) (1480 I)

Le conseil d'administration.

Der Bund

Täglich 2 mal in Bern erscheinend

Auflage über 21,000

Antifich beglaubigt

Vorzügliches Insertions-Organ

Ausschliessliche Inseratenannahme:

Haasenstein & Vogler



Les

insertions

pour les

**financiers
commerçants
et Industriels**

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Règle des annonces:

Haasenstein & Vogler

Hypothekarische Darlehen

zu billigem Zinsfuß, auf 10–15 Jahre fest, auf Häuser, Grundstücke, Fabriken, Städte und Gemeinden.

Offerten an B K 1858, Hauptpost Bern. Nur an Selbstreflektanten. 1474; (4059 Y)

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Genesches in der „Feuille d'avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux.“

Amerik. Buchführung

lehrt gründl. durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bucherexp., Zürich B 15